

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 104.

Mittwoch den 7. Mai 1890.

(1869)

Nr. 3600.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Präsidium auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der zu Basel 1890 in deutscher Sprache erschienenen, in der Vereinsdruckerei gedruckten Broschüre «Geschichte der Lohnkämpfe der Buchdrucker von 1848 bis auf den heutigen Tag» begründet im allgemeinen, insbesondere aber in den Stellen Seite 4, beginnend mit: «Wir sind mitten» bis Ende des zweiten Satzes der Seite 5, endend mit «und einzugehen»; ferner Seite 14, beginnend mit «Bekanntlich hat die» und endend Seite 15 «sind zur Freiheit geboren»; ferner letzter Absatz, Seite 20; weiterer Seite 35, zweiter Absatz, beginnend mit: «Die Aristokratie» und endend «sie auszufüllen»; Seite 49, letzter Absatz, beginnend mit: «Unsere Vertreter sagen» und endend Seite 50 erster Absatz mit «durch Kampf zum Sieg»; ferner letzter Absatz Seite 50, beginnend mit «Seit den glorreichen» und endend Seite 51, erster Absatz mit «Hauptaufgaben anerkannt»; dann Seite 60, beginnend mit «deutsche Brüder» und endend mit «eine bessere Zeit»; auf der Seite 68, 69 und 70, beginnend mit «Zuruf an unsere Brüder» und endend mit «Sängers Pflicht»; Seite 74 und 75, beginnend mit «Wie in anderen Städten» und endend mit «die Ruhe des Grabes»; Seite 84 und 85, beginnend mit «Wir kennen zwar» und endend «sich selbst zerfallen»; Seite 95 und 96, beginnend mit «das Jahr 1862» und endend mit «Principale nachgegeben»; Seite 105 und 106, beginnend mit «das napoleonische Kaiserreich» und endend mit «nicht am Proletariat»; Seite 113 bis 115, beginnend mit «wenn ich bei den» und endend mit «herüber einzufinden»; Seite 157 und 158, beginnend mit «Weihnachten. Tausende nennen» und endend mit «schwarzen Kunst»; endlich im Schlussworte Seite 175 und 176 bis zu Ende, begründet den objectiven Thatbestand des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 a St. G.; dann jener der Vergehen gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach §§ 302, 303 und 305 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 403 St. G. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme dieser Druckschrift bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. December 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung desselben verboten und auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben erkannt.

k. k. Landesgericht Laibach, 1. Mai 1890.

(1802) 3—3

Nr. 7411.

Edict.

Zwei Kaiserin-Maria-Theresia-Stiftplätze deutsch-erbländischer Abtheilung in der k. k. Theresianischen Akademie in Wien.

In der k. k. Theresianischen Akademie in Wien kommen mit Schluss des II. Semesters des Studienjahres 1889/90 zwei «Kaiserin-Maria-Theresia»-Stiftplätze deutsch-erbländischer Abtheilung zur Besetzung, wozu adeliche Jünglinge katholischer Religion, welche das 8. Lebensjahr bereits erreicht und das 12. noch nicht überschritten haben, berufen sind.

Die Gesuche sind mit der Nachweisung über den Adel, mit dem Taufschein, Impfungsschein und Gesundheitszeugnisse, welche letzteres von staatlichen Sanitätsorganen ausgestellt oder doch bestätigt sein muss, dann mit den Schulzeugnissen der letzten zwei Semester zu belegen.

Sie haben Namen, Charakter und Wohnort der Eltern des Candidaten, bei Verwaisten

die Nachweisung dieses Umstandes, die Verdienste des Vaters oder der Familie überhaupt, das Einkommen und die Vermögensverhältnisse der Eltern und der Candidaten, die Zahl der verstorbenen und unverstorbenen Geschwister sowie die allfälligen Genüsse des Candidaten oder seiner Geschwister aus öffentlichen Cassen oder Stiftungen mit den einschlägigen schriftlichen Belegen zu enthalten. Auch ist die Erklärung abzugeben, dass und von wem für die Candidaten die jährlichen Nebenauslagen in dem aus der Stiftungsdotations nicht bedeckten Restbetrage von 200 fl. werden bestritten werden. Da bei der Würdigung der einlangenden Gesuche lediglich die in denselben angeführten Daten und die bezüglichen beigegebenen Belege in Betracht kommen, sind Berufungen auf etwa in früheren Bewerbungsgesuchen gemachte Angaben oder damals vorgelegte Befehle zu vermeiden.

Die Gesuche sind an das Ministerium des Innern zu stilisieren und

längstens bis 20. Mai l. J.

bei jener politischen Landesbehörde einzubringen, in deren Verwaltungsgebiete der Bewerber seinen Wohnsitz hat.

Gesuche von Personen, welche unter Militärgerichtsbarkeit stehen, sind im Wege der vorgelegten Militär-Commanden an die betreffende politische Landesbehörde zu richten.

Wien am 23. April 1890.

k. k. Ministerium des Innern.

(1849) 3—1

St. 191.

Razglasilo.

Po § 60. zakona z dné 26. oktobra 1887., dej. zak. št. 2 iz l. 1888., je c. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem v izvršitev nadrobne razdelbe Petru Verniku v Postojini in posestnikom v Zalogu pod hišnimi št. 5, 9, 19, 21, 22, 25 in 36 skupno v last spadajočih pašnih parcel št. 1, 41, 50, 69, 71, 101, 102, 197, 412, 611, 942, 1235/1 in 1235/2 davčne občine Zalag, 24 orolov 1214 štirjaskih sežnjav površine, pod vložno št. 60 imenovane davčne občine postavila gospoda c. kr. krajnega komisarja Jožefa Oreska v Ljubljani kot c. kr. krajnega komisarja za agrarske operacije.

Uradno poslovanje tega c. kr. krajnega komisarja se prične dné

15. maja 1890.

S tem dnevom stopijo v veljavnost določila zakona z dné 26. oktobra 1887., dej. zak. št. 2 iz l. 1888., glede pristojnosti oblasti, potem neposredno in posredno udeleženi, kakor tudi glede izrecil, katera ti oddadé, ali poravnava, katere sklenejo, naposled glede zaveznosti pravnih naslednikov, da morajo pripoznati zaradi izvršitve nadrobne razdelbe ustvarjeni pravni položaj.

V Ljubljani dné 22. februarja 1890. Predsednik c. kr. deželne komisije za agrarske operacije na Kranjskem: Andrej baron Winkler s. r.

Nr. 191.

Rundmachung.

Gemäß § 60 des Gesetzes vom 26. October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, hat die k. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain behufs Durchführung der Specialtheilung der dem Peter Berni von Adelsberg, dann den Inhabern von Balog Haus-Nr. 5, 9, 19, 21, 22, 25 und 36 gemeinschaftlich gehörigen Weidparzellen Nr. 1, 41, 50, 69, 71, 101, 102, 197, 412, 611, 942, 1235/1 und 1235/2 der Catastralgemeinde Balog per 24 Joch 1214 Quadratflaster, Grundbuchs-Einlage Nr. 60 der Catastral-

gemeinde Balog als k. k. Localcommissär für agrarische Operationen den Herrn k. k. Bezirkscommissär Josef Drešer in Laibach bestellt.

Die Amtswirklichkeit dieses k. k. Localcommissärs beginnt am

15. Mai 1890.

Von diesem Tage angefangen, treten in Ansehung der Zuständigkeit der Behörden, dann in Ansehung der unmittelbar und mittelbar Beteiligten sowie der von denselben abzugebenden Erklärungen oder abzuschießenden Vergleiche, endlich in Ansehung der Verpflichtung der Rechtsnachfolger, die behufs Ausführung der Specialtheilung geschaffene Rechtslage anzuerkennen, die Bestimmungen des Gesetzes vom 26. October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, in Wirksamkeit.

Laibach am 22. Februar 1890. Vorsitzender der k. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain:

Andreas Freiherr von Winkler m. p.

(1825) 3—3

St. 43.

Razglasilo.

Po § 60. zakona z dné 26. oktobra 1887., dej. zak. št. 2 iz l. 1888., je c. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem v izvršitev nadrobne razdelbe pašnika, imenovanega «pri žagi» in obstoječega iz pašnih parcel 198/3, 200 in 231/2 davčne občine Lancovo pod vložno št. 176, 19 orolov 1540 štirjaskih sežnjav površine, med posestnike iz Selc hišne št. 14, 15, 16 in iz Zage hišne št. 17, 18, 19, 20 postavila gospoda c. kr. okrajnega komisarja Rudolfa grofa Margherija v Ljubljani kot c. kr. okrajnega komisarja za agrarske operacije.

Uradno poslovanje tega c. kr. okrajnega komisarja se prične

dné 12. majnika 1890.

S tem dnevom stopijo v veljavnost določila zakona z dné 26. oktobra 1887., dej. zak. št. 2 iz l. 1888., glede pristojnosti oblasti, potem neposredno in posredno udeleženi, kakor tudi glede izrecil, katera ti oddadé, ali poravnava, katere sklenejo, naposled glede zaveznosti pravnih naslednikov, da morajo pripoznati zaradi izvršitve razdelbe ustvarjeni pravni položaj.

V Ljubljani dne 12. oktobra 1889. Predsednik c. kr. deželne komisije za agrarske operacije na Kranjskem:

Andrej baron Winkler s. r.

Nr. 43.

Rundmachung.

Gemäß § 60 des Gesetzes vom 26. October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, hat die k. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain behufs Durchführung der Specialtheilung der Gutweide «pri žagi», bestehend aus den Weidparzellen Nr. 198/3, 200 und 231/2 der Catastralgemeinde Lancovo per 19 Joch 1540 Quadratflaster, unter die Zusassen von Seve Haus-Nr. 14, 15, 16, dann von Jaga Haus-Nr. 17, 18, 19, 20, als k. k. Localcommissär für agrarische Operationen den Herrn k. k. Bezirkscommissär Rudolf Grafen Margheri in Laibach bestellt.

Die Amtswirklichkeit dieses k. k. Localcommissärs beginnt am

12. Mai 1890.

Von diesem Tage angefangen treten in Ansehung der Zuständigkeit der Behörden, dann in Ansehung der unmittelbar und mittelbar Beteiligten sowie der von denselben abzugebenden Erklärungen oder abzuschießenden Vergleiche, endlich in Ansehung der Verpflichtung der Rechtsnachfolger, die behufs Ausführung der Theilung

geschaffene Rechtslage anzuerkennen, die Bestimmungen des Gesetzes vom 26. October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, in Wirksamkeit.

Laibach am 12. October 1889.

Vorsitzender der k. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain:

Andreas Freiherr von Winkler m. p.

(1882)

Nr. 4543.

Rundmachung.

Von dem k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain wird hiedurch bekanntgegeben, dass Herr Ruprecht Wetz, welcher mit dem Erlasse des hohen k. k. Justizministeriums vom 10. Februar 1890, J. 2630, zum Notar in Neumarkt ernannt worden ist, als solcher am 26. April 1890 den Eid abgelegt hat und ermächtigt ist, nunmehr dieses Amt anzutreten.

Graz am 30. April 1890.

(1856)

Nr. 1168.

Pienerstelle.

beim k. k. Bezirksgerichte Feldkirchen, eventuell bei einem andern Bezirksgerichte zu besetzen. Gesuche bis

4. Juni 1890

an das k. k. Landesgerichts-Präsidium.

Klagenfurt am 4. Mai 1890.

(1881) 3—1

Nr. 8008.

Rundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass infolge der amtlichen Constatierung der Wuth bei einem fremden Hunde in den Gemeinden Log und Bregovica eine dreimonatliche Hundcontumaz verhängt wurde.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 2. Mai 1890.

(1900) 3—1

Nr. 5850.

Erledigte Dienststelle.

Eine Zahlamts-Officialstelle in der X. Rangklasse mit den systemisirten Bezügen und der Verpflichtung zum Erlage der Dienstcaution im Betrage von 900 fl., eventuell eine Zahlamtsassistentenstelle in der XI. Rangklasse bei dem k. k. Landeszahlamte in Laibach.

Gesuche sind unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse, namentlich der mit gutem Erfolge abgelegten Prüfungen aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft und den Cassavorschriften und der Kenntnis der beiden Landessprachen

binnen vier Wochen

beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 3. Mai 1890.

k. k. Finanz-Direction.

(1787) 3—3

Nr. 3342.

Edictal - Vorladung.

Josef Subašič, Marktfierant von Sutovgorica Nr. 64 (Ortsgemeinde Novigrad in Kroatien), derzeit unbekannter Aufenthaltes, wird aufgefordert, seinen Erwerbssteuerstand ad Art. 312 der Steuergemeinde Tschernembl im Betrage von 18 fl. 32 1/2 kr.

binnen vierzehn Tagen

beim k. k. Steueramte in Tschernembl so gewiss zu bezahlen, als widrigens sein Gewerbe von amtswegen gelöst werden wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, 28. April 1890.

Anzeigebblatt.

(1818) 3—3

Nr. 9297.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 9. Mai 1890

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die executive Feilbietung der Realität des Anton Spetič von Cepno sub Grundbuchs-Einlage J. 39 der Catastralgemeinde Bovče stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. December 1889.

(1821) 3—3

Nr. 1897.

Erinnerung

an Georg Susel von Suhorje, respective dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Georg Susel von Suhorje,

respective dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, eröffnet:

Es habe Franz Bobt von Suhorje Haus-Nr. 2 gegen Georg Susel von Suhorje, respective dessen unbekannte Rechtsnachfolger, die Klage de praes. 15. März 1890, J. 1897, auf Ersetzung der Realität Einlage Nr. 2 ad Catastralgemeinde Suhorje hiergerichts eingebracht, und wird im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

9. Mai 1890

vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. d. angeordnet.

Nachdem der Aufenthalt des Beklagten unbekannt ist, wurde Herr k. k. Notar Paul Wefeljal in Adelsberg zum Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. März 1890.

(1800) 3—1

St. 3450.

Oklic

izvršilne dražbe premakljivega blaga.

C. kr. deželno kot trgovsko sodišče v Ljubljani naznanja, da je na prošnjo J. S. Benedikta iz Ljubljane zaradi dolžnih 113 gold. 21 kr. s pr. izvršilno dražbo dolžnici zarubljene, sodno na 63 gold. 50 kr. cenjenega premakljivega premoženja, obstoječega iz

hišne oprave, podob i. t. d.

dovolilo in za njo drugi rok na dan

10. maja 1890. l.,

ob 9. uri dopoludne v bivališči dolžnice v Ljubljani na sv. Petra cesti v Pavrovi hiši odredil, in da se bodo zarubljene reči pri drugem

roku tudi pod cenilom za gotovi denar prodajale.

C. kr. deželno kot trgovsko sodišče v Ljubljani dne 3. maja 1890.

(1747) 3—3

St. 3310.

Razglas.

Dne 17. maja 1890. l.

dopoludne od 11. do 12. ure vrsila se bode druga eksekutivna dražba Ani in Nikotu Plescu iz Vidosič stevilka 21 ter Markotu Nemanicu iz Božjakovega št. 16 lastnega, sodno na 978 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 305, 311, 312 in 1199 katastralne občine Draščice s poprejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 20. aprila 1890.

(1761) 3—1 Nr. 6854.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Sebastian Tomé von Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der der Barbara Merhar von Zapuze Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten Realität Einlage 3 223 der Katastralgemeinde Dravje bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Mai

und die zweite auf den

21. Juni 1890,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant, vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 30. März 1890.

(1763) 3—1 Nr. 6409.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse (durch Dr. Pfefferer) die executive Versteigerung der dem Franz Edrasha in Brunnorf Nr. 80 gehörigen, gerichtlich auf 3727 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 142 der Katastralgemeinde Brunnorf und des auf 229 fl. geschätzten fundus instructus bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Mai

und die zweite auf den

25. Juni 1890,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 29. März 1890.

(1838) 3—1 St. 2219.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Radoljici naznanja:

Na prošnjo Urse Erman (po c. kr. notarji Ivanu Plantanu) dovoljuje se izvršilna dražba Jožetu Wagnerju lastnega, sodno na 2535 gold. cenjenega zemljišća vložna st. 86 davčne občine Lancovo, ležečega v Hribih st. 1. Za to se določujeta dva dražbena róka, in sicer prvi na dan

13. junija

in drugi na dan

16. julija 1890. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Radoljici dne 3. aprila 1890.

(1883) 3—1 St. 1666.

Obvestenje.

Neznano kje bivajočemu Francetu Strajnerju iz Ječkovca se naznanja, da je njegov brat Martin Strajner iz Ječkovca umrl dne 18. februvarja 1890. l. z ustnem poslednjo oporoko, v kateri je imenoval svojo sestro Urso Strajner glavno dedinjo, njemu Francetu Strajnerju pa volil 50 gold., da se mu je France Kukenberger iz Ponikey kuratorjem imenoval, ter da se je zapušćinska razprava na podlogi formalne pravilne ustmene oporoke izvršila.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnji dne 28. aprila 1890.

(1751) 3—1 Nr. 7954.

Erinnerung

an Franz Klemenčič, resp. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem Franz Klemenčič, resp. dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Jakob Zelenc, Grundbesitzer von Unterschischka Nr. 63, die Klage sub praes. 4. April 1890, 3. 7954, auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes bei der Realität Einlage Nr. 200 der Katastralgemeinde Unterschischka eingebracht. Die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung wurde auf den

23. Mai 1890

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Kline jun., Grundbesitzer von Unterschischka, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach am 8. April 1890.

(1752) 3—1 Nr. 7955.

Erinnerung

an Valentin Dolničar, resp. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem Valentin Dolničar, resp. dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Gertraud Plehan, Grundbesitzerin in Unterschischka Nr. 18, die Klage sub praes. 4. April 1890, 3. 7955, auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes bei der Realität Einl. Nr. 52 der Katastralgemeinde Unterschischka eingebracht. Die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung wurde auf den

23. Mai 1890

vormittags 9 Uhr hiergerichts anberaumt.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Joh. Kline jun., Grundbesitzer in Unterschischka, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne,

widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach am 8. April 1890.

(1753) 3—1 Nr. 7833.

Erinnerung

an Georg Peterca, resp. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem Georg Peterca, resp. dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Sitar, Grundbesitzer von Oberschischka, die Klage sub praes. 3. April 1890, 3. 7833, auf Anerkennung der Errichtung der Realität Einlage Nr. 16 der Katastralgemeinde Oberschischka eingebracht. Die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung wurde auf den

27. Mai 1890

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Adolf Galle von Oberschischka als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach am 4. April 1890.

(1756) 3—1 Nr. 5742.

Erinnerung

an Josef Meše von Verblenje Nr. 9, derzeit unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem Josef Meše von Verblenje Nr. 9, derzeit unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Martin Meše von Verblenje Nr. 58 (durch Dr. Stor) die Klage de praes. 8. März 1890, 3. 5742, wegen Lebensunterhaltes im Werte von 142 fl. 20 fr. f. A. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

23. Mai 1890

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. v. Schoepl, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach am 28. März 1890.

(1804) 3—1 St. 1988.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:

V izvršbeni zadevi cerkve v Podragi proti Janezu Trostu iz Podrage zaradi 115 gold. s pr. določila se je zaradi preponudbe nova prodaja zemljišč vložni st. 239 in 240 katastralne občine Podraga, cenjenih na 2318 gold., katera sta bila Anton Fabčić in Janez Semenč kupila.

V ta namen določil se je dan na

13. junija 1890. l.

ob 10. uri dopoludne s pristavkom, da se ta zemljišća pod novo ponudbo Janeza Možeta iz Vipave v znesku od 580 gold. 80 kr. in 781 gold. 21 kr. ne bodo oddala in se bodo le ta zneska presežajoče ponudbe vsprejele.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 25. aprila 1890.

(1805) 3—1 St. 1890.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi naznanja, da se na prošnjo Karoline Mayer iz Lož proti Mihi in Albini Komel iz Podberja zaradi 3000 gold. s pr. z odlokom od 8. novembra 1888, st. 6086, na 18. januarja in 19. februvarja 1889 odrejena in potem ustavljena izvršilna dražba na 1413 goldinarjev cenjenega zemljišća vložna st. 460 katastralne občine St. Vid na

14. junija in na

15. julija 1890 l.

od 10. do 12. ure dopoludne s prejšnjim pristavkom ponovi.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 19. aprila 1890.

(1792) 3—1 St. 3048, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 2814, 197, 198, 199.

Razglas.

Radi zastaranja vknjiženih terjatev vložili so pri tem sodišči tožbe:

1.) Janez Košmerlj iz Retij st. 44 proti Antonu Košmerlju pcto. 620 goldinarjev c. s. c.;
2.) Karol Prijatelj iz Ribnice st. vilki 3 in 4 sub praes. 21. aprila t. l. st. 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215 in 3216:

a) proti Janezu Podboju pcto. izknjižbe pravic iz pogodbe z dne 19. oktobra 1846;
b) proti Štefanu Uršiču pcto. 1500 goldinarjev;
c) proti Ignaciju Jenčiču pcto. 500 gold. in 200 gold.;
d) proti Josipu in Franu Percu pcto. à 26 gold. 13⁷/₁₂ kr.;
e) proti Mariji Perc pcto. 26 gold. 12⁷/₁₂ kr.;
f) proti Mariji, Janku in Lojzetu Feitel pcto. à 20 gold.;
g) proti Jožetu in Jakobu Percu pcto. à 26 gold. 13⁷/₁₂ kr.;
3.) Fran Plut iz Ratja st. 20, okraja Žužemperškega, pa proti Jožetu Meglanu iz Potiskavca, odsotnemu v Ameriki, zaradi plačila 40 goldinarjev s pr.

Za razpravo o vseh teh tožbah določil se je narók na

21. junija 1890. l.

ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči. Ker toženci, oziroma njih pravni nasledniki, niso poznati, vročili so se tožbeni spisi postavljenim skrbnikom na čin, takó:

ad 1.) Jožetu Košmerlju iz Retij; ad 2.) a—g gospodu Josipu Fleschu v Ribnici; ad 3.) gospodu Antonu Oražmu, županu v Strugah.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljeno skrbnikom vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenimi skrbniki razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 22. aprila 1890.

Ein Waldcomplex

(schlagbare Fichten und Tannen)
von circa 100.000 Cubik-Metern
wird zu kaufen gesucht.

Offerte besorgt die Administration dieser Zeitung. (1889) 2-1

Eine Wohnung

bestehend aus drei Zimmern, Küche, Speisekammer und Holzlege, ist mit 1. November d. J. zu vergeben: Hauptplatz Nr. 2, III. Stock. — Zu erfragen bei F. M. Schmitt, Spitalgasse. (1902)

Hornabfälle

Kuh-, Schaf- und Ziegenhörner, Klauen, Hufe

und dergl. ohne Knochen werden in Waggonladungen pr. comptant gekauft.

Offerte an Rudolf Mosse in Wien sub „P. 3528“. (1899)

Hausverkauf

Das Haus Nr. 33 Floriansgasse in Laibach, in welchem sich ein sehr bekanntes Einkehr-Gasthaus, genannt beim „Gorišek“, sammt einem Garten und grosser Stallung befindet, ebenerdig alle Localitäten gewölbt sind und alles im besten Zustande, ist zu verkaufen.

Das Haus trägt jährlich 700 fl. Pachtzins und ist wegen Uebersiedlung nur um 8000 fl. sofort zu verkaufen; der Käufer braucht aber nur die Hälfte gleich zu bezahlen.

Nähere Anfragen: Floriansgasse Nr. 28 ebenerdig, brieflich aber an J. P. poste restante Seisenberg. (1732) 3-3

Nach dem übereinstimmenden Urtheile hervorragender Fachmänner ist (1781) 30-2

die Kärntner Römerquelle

ebensowohl ein ausgezeichnete Gesundheitsbrunnen bei Hals-, Magen-, Blasen- und Nierenleiden, bei Katarrh, Heiserkeit, Husten, besonders der Kinder, wie auch ein hochfeines Tafelwasser von besonderem Wohlgeschmack, frei von allen organischen und den Magen beschwerenden Nebenbestandtheilen.

Hauptdepôt in Laibach bei M. E. Supan, ferner zu haben bei M. Kastner und J. Klauer, in Krainburg bei F. Dolenz, in Loitsch bei T. Tollazzi.

Briefcouverts mit Firmendruck

in verschiedenen Qualitäten,

per 1000 von fl. 2,25 ab

in der

Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg, Laibach, Bahnhofgasse.

Schöne

Sommerwohnungen

bestehend aus 8 Zimmern, sind in einer reizenden Gegend Oberkrains zu vermieten. (1831) 3-3

Gefällige Anfragen an die Administration dieser Zeitung

Restauration

im Hôtel Elefant vom 1. Mai ab

Klein-Schwechater und Puntigamer Märzenbier. (1775) 6-6

Ferdinand Dragatin

Clavierstimmer des philharmon. Vereines

Floriansgasse Nr. 50

empfiehlt seine Claviere dem p. t. Publicum für die Sommermonate auf das Land zum vermieten. Ferner empfiehlt er sich laut dem k. k. Conservatoriums-Zeugnisse des Herrn Dr. Helmsberger zum Clavierstimmen. (1850) 3-3



Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens.

Bewährt bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, Blähung, saurem Aufstossen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Verstopfung, Uebelkeit des Magens mit Speien und Erbrechen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung, 40 Kr., Doppel-Flasche 70 Kr. — Central-Vertrieb durch Apotheker Carl Brady, Kremsier (Mähren).

Warnung! Die echten Mariazeller Magentropfen werden vielfach gefälscht und nachgemacht. — Zum Zeichen der Echtheit muß jede Flasche in einer rothen, mit obiger Schutzmarke versehenen Emballage gewickelt und bei der jeder Flasche beiliegenden Gebrauchsanweisung ausserdem bemerkt sein, daß dieselbe in der Buchdruckerei des H. Gufel in Kremsier gedruckt ist.

Mariazeller Abführpillen.

Die seit Jahren mit bestem Erfolge bei Stuhlverstopfung und Hartleibigkeit angewendeten Pillen werden jetzt vielfach nachgemacht. Man achte daher auf obige Schutzmarke und auf die Unterschrift des Apothekers C. Brady, Kremsier. — Preis à Schachtel 20 Kr., Rollen à 6 Schachteln fl. 1.—. Bei vorübergehender Einsetzung des Gelbetrages kostet sammt portofreier Zusendung 1 Rolle fl. 1.20, 2 Rollen fl. 2.20, 3 Rollen fl. 3.20.

Die Mariazeller Magen-Tropfen und die Mariazeller Abführpillen sind keine Geheimmittel. Die Vorchrift ist bei jedem Fläschchen und Schachtel in der Gebrauchsanweisung angegeben.

Die Mariazeller Magen-Tropfen und Mariazeller Abführpillen sind zu haben in Laibach bei Apotheker Piccoli und Apoth. Smoboda; in Adelsberg bei Apoth. Fr. Baccarich; in Bischofshof bei Apoth. Carl Fabiani; in Radmannsdorf bei Apoth. Alex. Rohlet; in Rudolfsdorf bei Apoth. Dominik Rigoli und Apoth. Bergmann; in Stein bei Apoth. J. Moos; in Tschernembl bei Apoth. Joh. Blazek. (4100) 43-32

(1745) 3-3

St. 3143.

Razglas.

Neznano kje v Ameriki bivajo-čemu eksekutu Alojziju Navratilu iz Metlike postavi se skrbnikom na čin gospod Leopold Gangl iz Metlike ter se mu vroči dotični odlok št. 1987.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 15. aprila 1890.

Gasthaus-Uebernahme.

Gefertiger erlaubt sich hiermit, einem p. t. Publicum geziemend die Anzeige zu erstatten, dass er das Gasthaus

Nr. 39 in der Feldgasse (früher Topolovec)

übernommen. Die beste Bedienung sowohl betreffs des Kellers als auch der Küche zusichernd, zeichnet

achtungsvoll

Karl Pitsch.

(1901)

Moriz Waldmann & Bruder

Gesellschafter: Max Holzer, Eisen-Engros-Geschäft,

WIEN,

II., Blumengasse Nr. 6,

empfehlen ihr assortiertes Lager von

BRÜNN, Strassengasse Nr. 3, (1711) 3-3

Traversen



(nach den Typen des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines), Säulen, Abortschläuchen, Stiegensprossen, Schienen zu Bauzwecken und Privatgeleisen, ferner alle Gattungen Stabellen, Kessel-, Schloss- und Dachbleche, Stahlorten etc. Completes Lager sämmtlicher für Eisenbahnbau, Hochbau und Erdarbeiten erforderlichen Holz- und Eisenwerkzeuge und Requisitionen, als: Schaufeln, Krampen, Scheibtruhen, Rollwagen und Rollbahnschienen etc. etc.



Laibacher Actien-Gesellschaft für Gasbeleuchtung.

Die Unterzeichnete, in Installations-Arbeiten erprobt, hat, von dem löblichen Magistrat concessioniert sich für

Installationen von Wasserleitungen

eingerrichtet und empfiehlt sich für alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten.

Bezügliche Anfragen und Kostenvoranschläge werden von der Leitung unserer Fabrik schnellstens erledigt.

(1561) 5-5

Der Verwaltungsrath.

In allen Trafiken und Galanterie-Geschäften.

Das beste Cigaretten-Papier

ist das echte

LE HOUBLON

FRANZÖSISCHES FABRIKAT VON

CAWLEY & HENRY

PARIS

SILBERNE MEDAILLE, Weltausstellung Paris 1889.

General-Depot: OTTO KANITZ & CO., WIEN.

Auf dem alten Viehmarktplatz neben der Dampf-mühle von Mittwoch den 7. Mai an.

A. Beyer's
grosce

Menagerie

Noch nie war eine schönere Schau-stellung hier, als die Beyer'sche Menagerie. Dieselbe enthält nur seltene Thiere: Der weisse Jack oder Grunz-Ochse, noch in keiner Menagerie gesehen, Lamas, Kameele, Dromedare, der seltene Mufflon, Hyänen, Wölfe, Bären, Leoparden, Jaguare, Schlangen, Krokodile, 7 Löwen verschiedener Gattungen; neu angekommen, direct aus der Freiheit: Der schwarze Panther, höchst selten, verschiedene grosse Raubvögel, prachtvolle Papageien und Affen. Die Menagerie wurde schon von den höchsten Herrschaften besucht, von Sr. k. k. Hoheit Grossherzog von Toscana, Fürsten Oettingen-Spielberg mit Familie u. s. w.

Um 4, 6 und 8 Uhr abends Fütterung und Dressur.

Fräulein Amanda, eine graziöse Erscheinung, producirt sich im Central-Käfig mit vier afrikanischen Löwen und Steppen-hunden. Fräulein Amanda hat bis jetzt noch in allen grösseren Städten das grösste Aufsehen erregt, da die Leistungen und Unerschrockenheit des Fräuleins Amanda nicht mit Gold zu bezahlen sind. (1885)

Das Nähere die Anschlagzettel.

Wir laden den hohen Adel, die geehrten Bürger und die Einwohner-schaft sowie das k. und k. Militär ein, die Menagerie zu besuchen.

I. Platz 30 kr., II. Platz 15 kr.

ZAHN-ELIXIR, PULVER UND ZAHNPASTA

DER RR. PP. BENEDICTINER

DER ABTEI VON SOULAC

(Frankreich)

Dom MAGUELONNE, Prior

2 goldne Medaillen: Brüssel 1880 — London 1884

DIE HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN

ERHOLDEN 1373 Durch des Prior

im Jahre Pierre BOURSAUD

Der tägliche Gebrauch des Zahn-Elixirs der RR. PP. Benedictiner, in der Dosis von einigen Tropfen im Glase Wasser verhindert und heilt das Hohlwerden der Zähne, welchen er weissen Glanz und Festigkeit verleiht und dabei das Zahnfleisch stärkt und gesund erhält.

Wir leisten also unseren Lesern einen thatsächlichen Dienst indem wir sie auf diese alle und praktische Präparation aufmerksam machen, welche das beste Heilmittel und der einzige Schutz für und gegen Zahnliden sind. Hans gegründet 1807 100 & 108, rue Croix-de-Segroy General-Agent: SEGUIN BORDEAUX Zu haben in allen guten Parfümeriegeschäften, Apotheken und Droguenhandlungen.



(308) 52-16